

K. Fr. 25. Juni 04

AUS DEM VOLKSMUSIKARCHIV

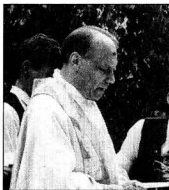
Eine Vesper mit geistlichen Volksliedern

VON ERNST SCHUSSER

Heuer feiert Pfarrer Hans Durner, als „Aus-hilfspfarrer“ derzeit nördlich von Rosenheim in Deutelhausen bei Pfaffenhofen ansässig, sein goldenes Priesterjubiläum. Dieses Fest sei Anlass, auf den Mentor der Arbeit mit den geistlichen Volksliedern am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern zurückzublicken – und ihm Dank zu sagen.

Seit Beginn der 80er-Jahre gibt es die Reihe „Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch“, die anfänglich vom Bayerischen Landesverein für Heimatpflege und dem Bildungswerk Rosenheim getragen wurde. Mit der Gründung seines Volksmusikarchivs übernahm 1984 der Bezirk Oberbayern die Trägerschaft. Im Bildungszentrum Rosenheim fanden Besprechungen, Fortbildungstage und Gottesdienste mit geistlichen Volksliedern statt. Mit den vielen Sängern, Musikanten, Chorleitern und Seelsorgern, die nach Rosenheim kamen, verlagerten sich die Aktivitäten aber in die Pfarrgemeinden im Landkreis Rosenheim und dann weiter über ganz Oberbayern.

Viele Veröffentlichungen von Liedern und Instrumentalmusik zu religiösen Themen im ganzen Kirchenjahr sind aus den Fortbildungstagen hervorgegangen. Der Bezirk Oberbayern bietet Liederhefte und Singblätter für Volksgesang, Vorsängergruppen und Chöre an, dazu Instrumentalmusik für



Pfarrer Hans Durner förderte das geistliche Volkslied.

Foto: Volksmusikarchiv

Saiteninstrumente, Bläser oder Orgel.

Aus einer tiefen Unzufriedenheit junger Volksmusikfreunde mit den überhand nehmenden so genannten Mundartmessen und dem Wissen um die zahlreichen, weithin unbekannt überlieferten geistlichen Volkslieder, aus Abneigung gegen die beginnende Geschäftemacherei und den Konzertcharakter vieler Volksmusikveranstaltungen in Kirchen wurde unsere Arbeit geboren. Aufbauend auf das Wissen von Kurt Becher (1914 bis 1996), begleitet von Fritz Kernich (1907 bis 1986), Pfarrer Georg Kraus und vor allem Pfarrer Hans Durner, wollten wir als Laien einen Schwerpunkt in die gläubige Verkündigung der Frohen Botschaft Jesu Christi mit den geistlichen Volksliedern setzen und damit die Möglichkeiten der Liturgiereform nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil nutzen.

Besonders wichtig erscheint uns, die überlieferten geistlichen Volkslieder durch sorgsame textliche

Renovierung und Rückführung auf die Aussagen der Heiligen Schrift in unsere heutige Zeit und Glaubenssituation hereinzuholen. Geistliche Volkslieder heute müssen vor allem auch zum Selbersingen anregen, zum liturgiekonformen Gestalten von Gottesdiensten aller Art und zum Gebrauch im eigenen Leben, in der Familie und mit Freunden. In guter Nachbarschaft mit vielen anderen Stilrichtungen der Kirchenmusik möchten sie zur eigenen Glaubensverkündigung und zum Gotteslob beitragen.

Pfarrer Hans Durner begleitet unsere Reihe „Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch“ seit 1982 bis heute. Er ist Wegweiser und Hinführer, Anstoßer und Fragensteller, Ideen- und Auftraggeber und nicht zuletzt Freund und Seelsorger – wir wünschen uns noch viele Jahre gemeinsamen Miteinanders in Gedanken, Worten und Werken.

Pfarrer Hans Durner hat das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern zur Mitgestaltung der Vesper anlässlich der Feier zu seinem 50-jährigen Priesterjubiläum eingeladen – mit alten und erneuerten geistlichen Volksliedern für Vorsänger und Volksgesang. Die Freunde der geistlichen Volkslieder und alle Menschen aus nah und fern sind herzlich zum Mitsingen und Mitfeiern willkommen am kommenden Sonntag, 27. Juni, um 16 Uhr in der Pfarrkirche „St. Laurentius“ in Pfaffenhofen bei Rosenheim.